

April

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

- * Treffen des Bischofs mit den Kommunionkindern in Eichstätt/St. Walburg am 12. April, Beginn 10.30 Uhr
- * Besinnungs- und Fortbildungstage für Kommunionhelfer im Tagungshaus Schloss Hirschberg (8. Mai)
- * Bittwoche, Bittprozession (Bittgottesdienst 1977, bzw. 1994)
- * Christi Himmelfahrt (Brauchtum)
- * Renovabiskollekte (23. Mai)
- * Pfingstnovene, Pfingsten
- * Fronleichnam
- * Pfarrfest/Pfarrwanderung

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- * Weißer Sonntag - Erstkommunion
- * Berücksichtigung des Welttags der geistlichen Berufe (25. April)
- * Autosegnung z. B. am 1. Mai oder am 24. Juli (Christophorus)
- * Maiandachten
- * Primizen

Diskussions- und Studienthema für April wie im März, S. 23

Hinweis: Am Gründonnerstag sind Begräbnismessen (Requiemessen) nicht gestattet.

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN, VOM TOD UND VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Das Werk der Erlösung der Menschen und der vollendeten Verherrlichung Gottes hat Christus der Herr vor allem vollzogen durch das Pascha-Mysterium, in dem er durch seinen Tod unseren Tod überwunden und in der Auferstehung das Leben wiederhergestellt hat. Darum sind die drei österlichen Tage des Leidens und der Auferstehung des Herrn Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. So gilt mit Recht: Was der Sonntag für die Woche bedeutet, das ist Ostern für das ganze Jahr. Die drei österlichen Tage beginnen mit der Abendmahlsmesse des Donnerstags; sie haben ihren Mittelpunkt in der Osternacht und schließen mit der Vesper am Ostersonntag (KJ Nr. 18/19).

Hinweise für den Gründonnerstag

1. Das feierliche Abendmahlsamt soll zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gefeiert werden. Alle anwesenden Priester sollen zur Konzelebration eingeladen werden. Messfeiern ohne Gemeinde sind heute und an den folgenden beiden Tagen nicht erlaubt.
2. Mit Erlaubnis des Ordinarius kann dort, wo es notwendig ist (z. B. wegen der großen Zahl der Gläubigen, in Krankenhauskapellen oder für Kinder), nach 17.00 Uhr, in Pfarrkirchen jedoch vor dem Abendmahlsamt eine weitere heilige Messe (mit Segen und Entlassruf) gefeiert werden.
3. Den Kranken darf während des ganzen Tages die heilige Kommunion gebracht werden.
4. **Begräbnismessen** sind am Gründonnerstag, während des Triduums und am Ostermontag nicht erlaubt.
5. Wenn es zur Stützung des Gesanges notwendig ist, darf die Orgel diesen auch nach dem Gloria begleiten; normalerweise sollte sie nach dem Gloria nicht mehr gespielt werden.
6. Nach dem Schlussgebet wird die heilige Eucharistie unter der Gestalt des Brotes für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen; dort versammeln sich die Gläubigen zum besinnlichen Gebet; wo es üblich ist, werden gemeinsame Anbetungsstunden gehalten; es empfiehlt sich, die erste Anbetungs-

stunde zu gestalten. Eine entsprechende Vorlage stellt das Liturgiereferat (Tel. 08421/50-291 oder 294, E-Mail: liturgie@bistum-eichstaett.de) bereit.

Vorbereiten für die Abendmahlmesse:

Brot und Wein für die Eucharistiefeier, Wasserkännchen, Kelche, MB I, Lektionar (des betreffenden Lesejahres), Altarkreuz und Prozessionskreuz weiß verhüllt; Tabernakel leer; genügend Hostien (für die Kommunionsspendung am Karfreitag zusätzliche Hostien!); Hostie für die Monstranz mitkonsekrieren lassen; Schultervelum, Karfreitagsklappen und Weihrauch (wenigstens für die feierliche Übertragung). Am Seitenaltar für die Anbetung des Allerheiligsten Corporale und Monstranz (evtl. eigener Tabernakelschlüssel). Evtl. die zur Fußwaschung nötigen Dinge. Nach der Feier Entblößung der übrigen Altäre und Entfernung bzw. Verhüllung der übrigen Kreuze (soweit noch nicht verhüllt); Entfernen und evtl. Säubern der Leuchter, Entleerung der Weihwasserbehälter.

1 Do GRÜNDONNERSTAG

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen. Leitwort: „*Dann müsst auch ihr einander die Füße waschen*“ [Joh 13,14]. Intention: Diakone)

Off vom Tag; zur **Lesehore** können auch die Psalmen und Antiphonen vom **Freitag der 3. Woche** genommen werden.

Die Vp entfällt für alle, die an der Abendmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium

W **Abendmahlmesse**, MB I [22] oder OsterMB 25ff. (zwischen 16 und 21 Uhr)

M vom Tag, Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev fakulativ, Eucharistie-Prf I; in den Hg I-

III eig Einschub; nach dem Schlussgebet Übertragung
des Allerheiligsten, anschließend Betstunden

L1: Ex 12, 1-8.11-14

APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18

(R: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)

L2: 1 Kor 11,23-26

Ev: Joh 13,1-15

Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier
abgedeckt; Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder
verhüllt werden.

Nach der Feier wird auch das Weihwasser aus den
Weihwasserkesseln am Eingang der Kirche entfernt.

Ölbergandacht und Betstunden nach örtlichem Brauch.

Asmus Rudolf, Herrieden, + 1940, 53 J.

Apostol. Nuntius Orsenigo Cesare, + 1946, 73 J.

Dr. Tosetti Heinrich, Altendorf, + 1958, 74 J.

Kraus Ludwig, Kastl, + 1992, 78 J.

Lorenz Nikolaus, Neumarkt, + 1994, 87 J.

20.30 Uhr Engel des Herrn

Hinweise für den Karfreitag

1. Die **Lesehore** und die **Laudes** sollen mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (Trauermette: GL 307,1-9).
2. Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn ist nach Möglichkeit um 15.00 Uhr anzusetzen. In besonderen Fällen könnte sie auch später (zwischen 15.00 und 21.00 Uhr) stattfinden. Messfeiern sind heute nicht gestattet.
3. Zu Beginn der Feier ist der Altar leer: ohne Kreuz, ohne Leuchter, ohne Tücher.
4. Die heilige Kommunion wird nur während der Liturgiefeier gespendet, kann aber jederzeit den Kranken gebracht werden. Auch

wenn in Fachkreisen die Austeilung der Kommunion am Karfreitag diskutiert wird, ist eine Abschaffung derzeit nicht gerechtfertigt. Um der Einheit willen soll die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn nach wie vor Wortgottesdienst, Kreuzverehrung und Austeilung der heiligen Kommunion umfassen.

5. Vor dem Segensgebet am Schluss der Feier ist eine nochmalige Einladung zur Osternachtfeier angebracht.
6. Wo es üblich ist, wird auch heute nach der Liturgiefeier das Allerheiligste an einen geeigneten Aufbewahrungsort gebracht, wo die Gläubigen in stillem Gebet den Tod des Herrn überdenken (Heiliges Grab). Das Allerheiligste kann dabei nach altem Brauch der Ortskirche ausgesetzt werden.
7. Nach der Enthüllung des Kreuzes bis zur Osternacht wird das Kreuz durch eine Kniebeuge verehrt.

Vorzubereiten für die Feier vom Leiden und Sterben Christi:

Zu Beginn der Feier soll der Altar leer sein, ohne Kerzen, Kreuz und Tücher; in der Sakristei MB I oder OsterMB und rote Paramente; Lektionar (des betreffenden Lesejahres); (verhülltes) Kreuz und zwei Kerzenleuchter mit Kerzen; - am Kredentisch: Altartuch, Corporale und Ablutionsgefäß; - beim Allerheiligsten: zwei weitere Kerzenleuchter mit Kerzen und ein weißes Schultervelum. Evtl. für die anschließende Aussetzung Monstranz und Schleier, Tabernakelschlüssel.

2 Fr KARFREITAG, Fast- und Abstinenztag

Der g des hl. Franz von Páola entfällt in diesem Jahr.

Off eig (Lesehore und Laudes als gemeinsame Feier)

Wer an der Liturgiefeier am Nachmittag teilnimmt, braucht die **Vp** nicht zu beten. Komplet vom So nach der 2. Vesper, eig Responsorium

R Feier vom Leiden und Sterben Christi, MB I [40]
oder OsterMB 65ff.

* Wortgottesdienst

L1: Jes 52,13-53,12 (viertes Lied vom Gottesknecht)

APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25
(R: Lk 23,46, GL 308,1)

L2: Hebr 4,14-16; 5,7-9

Ev: Joh 18,1-19,42 (Passion)

* Kreuzverehrung (2 Möglichkeiten MB I 53f.)

* Kommunionfeier: die Kommunion darf nur während der Liturgiefeier ausgeteilt werden.

Nach dem Segensgebet stille Übertragung des Allerheiligsten

Stilles Gebet am „Heiligen Grab“

Schreiber Willibald, Stopfenheim, + 1956, 67 J.

Hutterer Josef, Beilngries, + 1990, 85 J.

OSTERN

Hinweise für den Karsamstag und für die Osternacht

1. Die **Lesehore** und die **Laudes** sollen mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (Trauermette: GL 310).
2. Die Osternachtfeier ist möglich als vorgezogene Feier am Abend nach Einbruch der Dunkelheit, in der Nacht oder am frühen Ostermorgen vor Aufgang der Sonne.
3. Zelebration ohne Gemeinde und Messfeier ohne die besonderen Riten der Osternacht sind am Karsamstag und in der Nacht zum Ostersonntag nicht gestattet.
4. Wer die Messe der Osternacht zelebriert oder konzelebriert, darf am Ostertag nochmals zelebrieren. Das gleiche gilt für den Kommunionempfang der Gläubigen (vgl. CIC. c. 917).
5. Am Karsamstag darf die Kommunion nur während der Feier der

- Osternacht oder als Viaticum gespendet werden.
6. Die Osternachtmesse ist die eigentliche Osterfeier. Mit der Teilnahme an dieser Messe ist die sogenannte Sonntagspflicht erfüllt, ganz gleich, ob die Osternachtfeier am Abend, um Mitternacht oder am Morgen stattfindet.
 7. Für die Teilnehmer an der abendlichen oder mitternächtlichen Ostervigil entfällt die Komplet, für die Teilnehmer an einer Vigil am Ostermorgen die Laudes, für beide die Lesehore.
 8. Es soll dafür gesorgt werden, dass alle Gläubigen, die an der Osternacht teilnehmen, Kerzen haben.

Offizium: Lektionar I/3

Am Schluss der Komplet während der ganzen Osterzeit: *O Himmelskönigin, frohlocke - Regina coeli laetare* (GL 666,3)

3 Sa KARSAMSTAG

Off eig; nach Möglichkeit am Morgen vor Beginn der Beichtgelegenheit Trauermette (Lesehore und Laudes) mit der Gemeinde (GL 310)

Komplet vom So nach der 2. Vesper, eig Responsorium (vgl. oben Hinweis Nr. 7)

Christl Anton, Hainsfarth, + 1947, 60 J.

Mayer Dionys, Nürnberg-Eibach, + 1959, 72 J.

Klameth Rainer, Breitenbrunn, + 1990, 56 J.

**4 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES
H HERRN - OSTERSONNTAG**

Der g des hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.

Hinweise für die Feier der Osternacht

1. Beginn nicht vor Einbruch der Dunkelheit, Ende nicht nach Sonnenaufgang; möglichst Ort und Zeit so festsetzen, dass die Zahl der Gläubigen eine festliche Feier ermöglicht.

2. Die Segnung des Feuers erfolgt nach Möglichkeit außerhalb der Kirche. Der Priester begrüßt die Gemeinde wie sonst bei der heiligen Messe. Wenn die Symbole in die Osterkerze schon eingezeichnet sind und die Weihrauchkörner eingefügt, wird nach der Segnung des Feuers sofort die Osterkerze entzündet. Auch die Kohlen für das Rauchfass werden aus dem Osterfeuer genommen.
3. Der erste Ruf *Christus das Licht* wird sofort zu Beginn der Prozession angestimmt, der zweite nach Betreten der Kirche, der dritte vor dem Altar.
4. Die Osterkerze wird **neben dem Ambo** aufgestellt; sie bleibt dort bis zum Pfingstsonntag stehen.
5. Das *Exultet* (Osterlob) kann auch von einem Laien gesungen werden, wenn kein Diakon da ist und auch der Priester selbst das Osterlob nicht singen kann; in diesem Fall entfällt bei der längeren Form der 2. Teil der Gebetsaufforderung (*Darum bitte ich euch. . . dieser Kerze verkünde*) und der liturgische Gruß (*Der Herr sei mit euch*).
6. Beim Evangelium kann Weihrauch verwendet werden, jedoch keine Leuchter, weil die Osterkerze neben dem Ambo die Leuchter ersetzt.
7. Zur Unterstützung des Gesangs ist im Notfall der Gebrauch der Orgel auch vor dem Gloria möglich.
8. Die Speisen können auch in der Osternacht schon gesegnet werden (vgl. Benediktionale 58ff.).

Vorzubereiten für die Feier der Osternacht:

MB I oder OsterMB, Vortragskreuz, Feuer mit Kohlenzange, Weihwasser und Weihrauch, Osterkerze mit Zubehör, Kerzen für Prozession, evtl. kleine Kerze oder Zündwachs zum Anzünden der Osterkerze, weiße Paramente; - Lektionar (des betreffenden Lesejahres), Leuchter für die Osterkerze, Wasser zur Taufwasserweihe; Hostienschale mit genügend Hostien; Wein (evtl. für Kommunion unter beiden Gestalten für den Altardienst); Kelch, Kännchen und Altarglocken (Gloria!). - Für eine etwaige Taufe nach der Taufwasserweihe: Buch, Taufkanne und Taufschale, Handtuch, Chrisam, Lavabo zur Reinigung der Hände, weißes Kleid und Taufkerze.

Nach der Feier Weihwasser in die Weihwasserbehälter einfüllen.

In der Nacht (bzw. am frühen Morgen des Ostersonntags)

- W Feier der Osternacht** MB I [63] oder OsterMB 101ff.
- * Lichtfeier: Feuerweihe, Lichtprozession, Osterlob (Exsultet feierliche Form: OsterMB 123ff.)
 - * Wortgottesdienst: Von den sieben alttestamentlichen Lesungen müssen mindestens drei vorgetragen werden, wobei L 3 „Durchzug durch das Rote Meer“ nie ausfallen darf.
- L1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)
 APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab
 (R: vgl. 30; GL 312,2) oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22 (R: vgl. 5b)
- L2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)
 APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (R: vgl. 1; GL 312,3)
- L3: Ex 14,15 – 15,1
 APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18
 (R: vgl. 1bc; GL 312,4)
- L4: Jes 54,5–14
 APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
 (R: vgl. 2ab; GL 312,5)
- L5: Jes 55,1–11
 APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 3; GL 312,6)
- L6: Bar 3,9–15.32 – 4,4
 APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (R: Joh 6,68c; GL 312,7)
- L7: Ez 36,16–17a.18–28
 APs: Ps 42,3.5 u. 10a; 43,3–4 (R: vgl. 42,1;
 GL 312,8)
 oder Ps 51,12–13.14–15.18–19 (R: vgl. 12a;
 GL 301)
- Gl (Glocken und Orgel) - Tagesgebet –
 Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Mk 16,1–7

* Tauffeier: Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird); Wasserweihe, (Taufe), Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

* Eucharistiefeier: Oster-Prf I, in den Hg I bis III eig Einschübe, eig Einleitung zum Friedensgebet, evtl. Segnung der Speisen (vgl. Benediktionale 58ff.) nach dem feierlichen Schlusseggen (MB I [108] oder OsterMB 175ff.) *Gehet hin in Frieden, halleluja, halleluja* (bis zum 2. Ostersonntag einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit)

Am Tag

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore

W **M** vom H: MB I [110] oder OsterMB 178ff., anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich die Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser, Gl, Sequenz (GL 320), Cr (bzw. Taufgelübdeerneuerung), Oster-Pfr I, in den Hg I-III eig Einschübe, evtl. Segnung der Speisen (vgl. Benediktionale 58ff.), feierlicher Schlusseggen (MB I [108] oder OsterMB 183ff.); Entlassruf mit Halleluja

L1: Apg 10,34a.37–43

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (R: vgl. 24;
GL 66,1/335)

L2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8

Ev: Joh 20,1–9 oder Joh 20, 1–18 oder Mk 16,1–7

Bei der Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24,13–35

Pemsel Alexius, Gimpertshausen, + 1940, 76 J.
Dr. Zenger Erich, Münster, + 2010, 70 J.

Hinweis: Todestag von Abt Maurus Xaverius Herbst OSB, geboren am 14.09.1701 in Pleinfeld, gestorben am 04.04.1757 im Kloster Marienburg bei Abenberg (Mfr.), seit 1742 Abt von Plankstetten; Grab in der dortigen Klosterkirche. Als geistlicher Vater und kluger Verwalter leitete er die Abtei vortrefflich. Er vertiefte das geistliche Leben und Gottsuchen seiner Mönche, war den Armen gegenüber mildtätig und arbeitete auch als Abt unermüdlich in der Seelsorge. Das Mitleiden mit dem geißelten Heiland, die Verehrung Mariens als Schmerzhafte Mutter und die Liebe zum seeleneifrigen Missionsheiligen Franz Xaver prägten seine Frömmigkeit. Im Kloster Marienburg in Abenberg, wo er zu Beginn der Karwoche als Beichtvater seinen Dienst versah, ereilte ihn am 4. April 1757 der Tod. (Siehe: Im Glanz des Heiligen, Eichstätt 2010, S. 237f.)

Hinweis: Da der Ostermontag in Deutschland ein gebotener Feiertag ist, können Begräbnisgottesdienste erst ab Osterdienstag wieder gefeiert werden.

DIE OSTERZEIT

Mit der Osternacht beginnt die Osterzeit, die Zeit der fünfzig Tage von Ostern bis Pfingsten. Sie wird als „ein einziger Festtag“, als „der große Tag des Herrn“, gefeiert. Bei allen Gottesdiensten brennt die Osterkerze. „Vor allem wird in dieser Zeit das Halleluja gesungen“ (KJ Nr. 22).

Hinweise

1. Besonders die **Sonntage** der Osterzeit sollen in ihrer festlichen Gestaltung das österliche 50-Tage-Fest zum Ausdruck bringen. Als Antwortgesang soll vor allem das Halleluja (mit Psalm oder Vers) gesungen werden, als Abschluss der feierliche Schlusssegnen (MB II 542) und das *Gehet hin in Frieden, halleluja, halleluja*. Die vorgesehenen Messtexte dürfen nicht ersetzt werden durch Texte einer

Messfeier, in welcher Taufe, Firmung oder ein anderes Sakrament bzw. Sakramentale gespendet werden (AEM 330, GORM 372).

2. Die Werktage der Osterzeit haben eigene Messtexte; Motivmessen und Messen in besonderen Anliegen dürfen nur ausnahmsweise gefeiert werden (AEM 333, GORM 376); gewöhnliche Messfeiern für Verstorbene sind nicht erlaubt.
3. Zum Angelus-Läuten wird in der Osterzeit "*Freu dich, du Himmlskönigin*", zum Taufgedächtnis vor dem Sonntagsgottesdienst „*Vidi aquam*“ (GL 125,1) bzw. „*Der Geist, der alle Wesen schafft*“, GL 839, genommen.
4. Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (KJ Nr. 24), allerdings von Dienstag bis Samstag ohne Credo. Die Sequenz kann bis Oster Samstag gesungen oder gebetet werden. Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper gebetet.
5. Von Osterdiesstag an ist die Begräbnismesse wieder möglich.
6. Wo der Ostermontag als Feiertag begangen wird, sollte keine Vorabendmesse am Osterabend stattfinden; wenn unumgänglich, sollte eher am Abend des Ostermontags eine Messe gefeiert werden. Am Abschluss des Ostersonntags könnte sinnvoll eine Vesper oder Osterandacht stehen.

5 Mo + OSTERMONTAG

Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag gebetet (vgl. Hinweis Osterzeit Nr. 4)

- W **M** vom Tag (MB II 137 oder OsterMB 321ff.), Gl, Sequenz (ad lib.), Credo wegen des gebotenen Feiertages, Oster-Prf I (*diese Tage*), in den Hg I-III eig Einschübe, feierlicher Schlussegens (MB II 542 oder OsterMB 322ff.), Entlassruf im Anschluss an diesen

Segen immer mit doppeltem Halleluja (entgegen der Angabe in MB II 542), Melodie MB II 531

L1: Apg 2,14.22-33

APs: Ps 89,2–3.4–5 (R: 2a; GL 657,3)

L2: 1 Kor 15,1-8.11

Ev: Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15

(Die Schriftlesungen sind im ML am Ostermontag angegeben. Im alten Lektionar ist der Ostermontag nur im So-Lektionar I [1971] 177 und im So-Lektionar III [1970] 155 zu finden; als Ev ist Lk 24,13-35 vorgesehen, die Mt-Perikope ist in keinem der alten Sonntagslektionare)

Meyer Sebastian, Walting/Eichstätt, + 1993, 78 J.
Deß Alfred, Zell, + 2017, 87 J.

6 Di DER OSTEROKTAV

Off von der Osteroktav, Te Deum, Komplet vom So (vgl. Hinweis Osterzeit Nr. 4)

W **M** vom Tag (MB II oder OsterMB), Gl, Oster-Prf I (*diese Tage*), in den Hg I-III eig Einschübe, Entlassruf *Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja*

L: Apg 2,14a.36-41

Ev: Mt 28,8-15 (Lektionar IV/1, 1971, 489) oder (falls schon am Ostermontag die Mt-Perikope verwendet wurde)

Joh 20,11-18 (Lektionar VI/1, 1971, 490)

Im Messlektionar IV, Geprägte Zeiten, 1983, 254ff., sind die Schriftlesungen mit der Auswahlmöglichkeit angegeben.

Arnold Johann, Eichstätt, + 1953, 84 J.
 Schwenzl Josef, Sondersfeld, + 1953, 76 J.
 Dr. Schneid Theodor, Bamberg, + 1958, 79 J.
 Czischek Erich, Mönning, + 1980, 58 J.
 Weidemann Johannes, Velburg, + 1995, 82 J.
 Boyer Karl, Ursensollen, + 2007, 87 J.
 Forster Anton, Beilngries, + 2007, 76 J.
 Kerl Franz, Arberg, Mörsach, + 2018, 81 J.

7 Mi **DER OSTEROKTAV**

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Di

L: Apg 3,1-10

Ev: Joh 20,11-18 (Lektionar IV/1, 1971, 490) oder
 (falls schon am Osterdienstag die Joh-Perikope verwendet wurde)

Lk 24,13-35 (Lektionar IV/1, 1971, 495, Messlektionar IV, 1983, 258ff.)

Gobleder Otto, Wittesheim, + 1936, 74 J.
 Dr. Wunderle Georg, Würzburg, + 1950, 68 J.
 Ehbauer Johann, Ing. Mailing, + 1980, 66 J.
 Bedzsula Ludwig, Allersberg, + 1987, 66 J.
 P. Lüftenegger Peter OSFS, Eichstätt, + 2020, 94 J.

8 Do **DER OSTEROKTAV**

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Di

L: Apg 3,11-26

APs: Ps 8,2 u. 5.6-7.8-9 (Kv: 2ab; GL 33,1)

Ev: Lk 24,35-48

Heinz Adolf, Aurach, + 1996, 77 J.
Schreyer Willibald, Eichstätt, + 2001, 87 J.

9 Fr **DER OSTEROKTAV**

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Di

L: Apg 4,1–12

APs: Ps 118,1 u. 2.22–23.24 u. 26–27a (Kv: 22; GL 643,3)

Ev: Joh 21,1–14

Schmachtenberger Hugo, Daßwang, + 1937, 68 J.

Speth Sebastian, Etting, + 1937, 59 J.

Pütz Joh. Ägid, Wemding, + 1945, 93 J.

Meyer Josef, Otting, + 1957, 62 J.

Dr. Kleemann Karl, Neumarkt, + 1960, 76 J.

Jung Emil, Stopfenheim, + 1964, 64 J.

Schwenzl Josef, Königstein, Buxheim, Eichstätt, + 2018, 89 J.

P. Dasch Johann CssR, Ingolstadt, + 2020, 80 J.

10 Sa **DER OSTEROKTAV**

Off von der Osteroktav, Te Deum, 1. **Vp** vom **So**

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc. wie am Di

L: Apg 4,13–21

APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21
(Kv: 21a; GL 643,3)

Ev: Mk 16,9–15

Dr. v. Werden Ferdinand, Eichstätt, + 1948, 67 J.

Schad Karl, Töging, + 1953, 80 J.

Hummel Hans, Oening, + 2013, 71 J.

11 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT oder SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
Weißer Sonntag

Der G des hl. Stanislaus entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W M vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusseggen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusseggen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L1: Apg 4,32–35

APs: Ps 118,2 u. 4.16–17.18 u. 22.23–24 (Kv: 1; GL 444)

L2: 1 Joh 5,1–6

Ev: Joh 20,19–31

Königer Max, Ingolstadt, + 1945, 68 J.

Mader Franz, Ingolstadt/St. Anton, + 1945, 33 J.

Klassen Wilhelm, Sondersfeld, + 1967, 80 J.

P. Schopohl Ansgar OSB, Oening, + 1992, 55 J.

Hinweis: Es ist nicht möglich, die liturgischen Texte des 2. Sonntags der Osterzeit auszutauschen. Für den Oktavtag des Osterfestes sind die österlichen Schrifttexte verbindlich.

Hinweis: Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz

einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten.

(Rom, 29.6.2002; AAS 94, 2002, 634–636)

Festfreie Tage der Osterzeit:

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag in der Osterzeit
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist

Nur in Ausnahmefällen:

- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene (z. B. erstes Jahresgedächtnis, vgl. AEM 337)

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit in der Regel eine der Oster-Prf II-V gewählt.

Die **Perikopen** aus dem Werktagslektionar haben im allgemeinen den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu AEM 319 und Messlektionar I, Pastorale Einführung S. 30* Nr. 82f.)

12 Mo der 2. Osterwoche

Off vom Tag, 2. Woche

W **M** vom Tag

L: Apg 4,23–31

Ev: Joh 3,1–8

Buchner Franz Xaver, Eichstätt, + 1959, 86 J.

Ferber Johann, Eichstätt, + 1977, 67 J.

Mauderer Johannes, Velburg, + 1990, 82 J.

Scherb Willibald, Titting, + 2005, 73 J.

Abt P. Madlener Dominikus OSB, Plankstetten, + 2013, 89 J.

13 Di der 2. Osterwoche**g** **Hl. Martin I.**, Papst, Märtyrer**Off** vom Tag oder vom g**W** **M** vom Tag

L: Apg 4,32–37

Ev: Joh 3,7–15

R **M** vom hl. Martin (Com My oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12

Ev: Joh 15,18–21

Gerngroß Johannes, Altdorf, + 1969, 79 J.

Langwieser Ludwig, Eichstätt, + 2003, 77 J.

P. Schwenzl Benedikt OSB, Plankstetten, + 2015, 93 J.

14 Mi der 2. Osterwoche**Off** vom Tag**W** **M** vom Tag

L: Apg 5,17–26

Ev: Joh 3,16–21

Obergruber Otto, Oberweiling, + 1977, 62 J.

15 Do der 2. Osterwoche**Off** vom Tag**W** **M** vom Tag

L: Apg 5,27–33

Ev: Joh 3,31–36

Köberlein Max, Breitenbrunn, + 1973, 74 J.

Frühauf Anton, Großalfalterbach, + 1976, 80 J.

Mader Anton, Gerbertshofen, + 1979, 82 J.

Beutler Thomas, Rednitzhembach, Marienburg/CH, + 2016, 69 J.

Hinweis: Morgen ist der Geburtstag unseres emeritierten Papstes Benedikt XVI. (1927).

16 Fr der 2. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag, Fürbitte für den emeritierten Papst Benedikt XVI.

L: Apg 5,34–42

Ev: Joh 6,1–15

Wagner Pius, Cronheim, + 1958, 73 J.

Albrecht Max, Eichstätt, + 1969, 56 J.

17 Sa der 2. Osterwoche

Off vom Tag, 1. **Vp** vom **So**

W **M** vom Tag

L: Apg 6,1–7

Ev: Joh 6,16–21

Eggerer Anton, Oberwiesenacker, + 1942, 86 J.

Shalk Anton, Ellingen, + 1945, 74 J.

Weis Johann, Dietkirchen, + 1977, 87 J.

Kopf Josef, Neumarkt, + 1982, 80 J.

Pauleser Martin, Morsbach, + 2018, 95 J.

18 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Fürbitte für die Diakone, die am 2. Mai zu Priestern geweiht werden, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegn (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 3,12a.13–15.17–19
 APs: Ps 4,2.4 u. 7.8–9 (Kv: vgl.7b; GL 46,1)
 L2: 1 Joh 2,1–5a
 Ev: Lk 24,35–48

Bernecker Franz, Freystadt, + 1945, 40 J.

19 Mo der 3. Osterwoche

g **Hl. Leo IX.**, Papst (RK)

g **Sel. Marcel Callo**, Märtyrer (1945) (DK)

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 6,8–15

Ev: Joh 6,22–29

W **M** vom hl. Leo (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Ez 34,11–16

Ev: Joh 15,9–17

R **M** vom sel. Marcel Callo (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 24 bzw. Handreichung 2010, S. 14)
 (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)

Ev: Mt 10,28–33 (ML IV 585)

Egner Andreas, Mühlheim, + 1949, 86 J.

Schuster Rupert, Ingolstadt, + 1961, 63 J.

Heindl Andreas, Gungolding, + 1983, 71 J.

Hofer Franz Xaver, Schelldorf, + 1992, 76 J.

Hinweis: Das Leben von Marcel Callo, geboren am 6. Dezember 1921 in Rennes (Frankreich) als zweites von neun Kindern, wird in der Pfad-

finderbewegung und in der Katholischen Arbeiterjugend (KAJ) geprägt. Er arbeitete in einer Buchdruckerei. Zur Zwangsarbeit verpflichtet, fährt er am 19. März 1943 „als Missionär“, wie er selbst sagt, nach Deutschland. Dort baut er zusammen mit fünf katholischen Jungarbeitern, zwei Pfadfindern und Seminaristen von neuem die KAJ auf, wird aber am 19. April 1944 verhaftet, weil er „viel zu katholisch“ ist. Es ist der Anfang des Kreuzweges, der ihn ins Gefängnis nach Gotha und in das Konzentrationslager Mauthausen führt, wo er am 19. März 1945 an Erschöpfung stirbt. Für einen seiner Mithäftlinge, der ungläubig war und ihn sterben sah, „war es eine Offenbarung: sein Blick verriet die tiefe Überzeugung, dass er auf das Glück zuing“.

20 Di der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 7,51 – 8,1a

Ev: Joh 6,30–35

Dorner Franz Xaver, Seubersdorf, + 1963, 42 J.

Schneid Gregor, Berolzheim, + 1967, 56 J.

Aßmus Georg, Weinberg, + 1995, 87 J.

Weidendorfer Jakob, Eichstätt, + 1998, 84 J.

21 Mi der 3. Osterwoche

g **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder in Altötting (RK)

g **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

W **M** vom hl. Konrad (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Petr 4,7b–11

Ev: Lk 12,35–40

W **M** vom hl. Anselm (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 7,21–29

Kornbacher Joseph, Neumarkt, + 1995, 92 J.

22 Do **der 3. Osterwoche**

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,26–40

Ev: Joh 6,44–51

Niebler Georg, Klapfenberg, + 1954, 55 J.

23 Fr **der 3. Osterwoche**

g **Hl. Adalbert**, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK, GK)

g **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

R **M** vom hl. Adalbert (Com Bi oder Gb oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Phil 1,21 – 2,2 oder

2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)

Ev: Joh 12,24–26 oder

Joh 10,11–16 (ML IV 549)

- R **M** vom hl. Georg (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Offb 21,5–7
 Ev: Joh 15,1–8

Seitz Michael, Joshofen, + 2002, 84 J.

Hinweis auf die Priesterweihe:

Morgen, Samstag, 24. Mai, ist um 9:30 Uhr in der Schutzengelkirche in Eichstätt die Priesterweihe.

24 Sa der 3. Osterwoche

- g **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**

- W **M** vom Tag, Fürbitte für die Priester, besonders für die Neupriester

L: Apg 9,31–42

Ev: Joh 6,60–69

- R **M** vom hl. Fidelis (Com Or oder My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Offb 3,7b–8.11–12
 Ev: Joh 10,11–16

Einsiedler Max, Gersdorf, + 1938, 58 J.

Schunert Karl, Monheim, + 1947, 67 J.

Katzenberger August, Eichenhofen, + 1956, 66 J.

Guppenberger Johann, Pölling, + 1984, 78 J.

Pitsch Friedrich, Hausheim, + 1996, 86 J.

Hinweis: In der **Walburgiskirche in Eichstätt** wird morgen, am letzten Sonntag im April, das Gedächtnis der Übertragung der Gebeine („Translatio“) der hl. Walburga begangen (das bis 1975 am 1. Mai bzw. am ersten Sonntag im Mai gefeiert wurde).

Hinweise zum morgigen Sonntag: Morgen ist der **Weltgebetstag für geistliche Berufe**. Das diesjährige Leitwort heißt: „Für wen bin ich da?“ Die Texte der Messfeier sind vom Sonntag. Anregungen zur Gestaltung auch in Hilfen für die Messfeier Lesejahr A (2019) S. 435f., B (2017) S. 451f. und C (2018) S. 403f. und im Kalendarium unter Priesterdonnerstag, Einleitung S. 18.

25 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

(Weltgebetstag um geistliche Berufungen)

Das F des hl. Markus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Fürbitten um geistliche Berufungen und für alle, die in einem geistlichen Beruf tätig sind, besonders für die Neupriester, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L1: Apg 4,8–12

APs: Ps 118,1 u. 4.8–9.21–22.23 u. 26.28–29

(Kv: 22; GL 558,1)

L2: 1 Joh 3,1–2

Ev: Joh 10,11–18

Dr. Kiefer Karl, Eichstätt, + 1940, 73 J.

Götz Johannes Bapt., Ornbau, + 1954, 72 J.

Holzschuh Michael, Jahrsdorf und Weinsfeld, + 1998, 86 J.

26 Mo der 4. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,1–10

- 27 Di** **Hl. Petrus Kanisius**, Ordenspriester; Kirchenlehrer,
G (DK; RK; GK: 21 Dez.)
Off vom G, Eigentexte StE 29-38,
W **M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl); als Für-
 bittgebet kann das „*Allgemeine Gebet*“ GL 681,3
 „*Allmächtiger, ewiger Gott ...*“ gebetet werden
 L: Apg 11,19–26
 Ev: Joh 10,22–30
 oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 2 Tim 4,1-5 oder 1 Kor 2,1-10a
 Ev: Mt 5,13-19 (Lektionar Eigenfeiern Eichstätt,
 bzw. Messlektonar Eigenfeiern 1985)

Dauer Karl, Staufersbuch, + 1961, 81 J.

Stahl Johann, Ursensollen, + 1987, 72 J.

Frank Martin, Ingolstadt, + 2016, 92 J.

- 28 Mi** **der 4. Osterwoche**
g **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozea-
 nien (auf der Insel Futuna)
g **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester
Off vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)
W **M** vom Tag
 L: Apg 12,24 – 13,5
 Ev: Joh 12,44–50
R **M** vom hl. Peter Chanel (Com My oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Kor 1,18–25
 Ev: Mk 1,14–20

- W **M** vom hl. Ludwig (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 7 bzw. Handreichung 2010, S. 15 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1236) (Com Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: 1 Kor 1,18–25 (ML IV 480)
 Ev: Mt 28,16–20 (ML IV 697)

Hinweis: Ludwig Maria Grignion de Montfort wurde am 20. Juli 1996 vom hl. Papst Johannes Paul II. in den Allgemeinen Römischen Kalender aufgenommen (Prot 1208/96/L). Geboren 1673 im Dorf Montfort in der Bretagne und in Paris 1700 zum Priester geweiht, wurde Ludwig Maria Grignion von Papst Klemens XI. zum Missionar berufen. Er verkündete im Westen Frankreichs das Geheimnis der ewigen Weisheit, den menschgewordenen und gekreuzigten Christus. Er lehrte den Weg der Heiligkeit durch Maria zu Jesus und sammelte Priester, Brüder („Montfortaner“) und - zusammen mit Maria Ludovica Trichet - Schwestern zu geistlichen Gemeinschaften. In Saint-Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon starb er am 28. April 1716. Er hinterließ zahlreiche Schriften: sie zeugen von seiner Liebe zu Jesus Christus und seiner Marienfrömmigkeit.

- 29 Do HL. KATHARINA VON SIENA**, Ordensfrau,
 F Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas
Off vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum
 W **M** vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf Hl, feierlicher
 Schlusssegens (MB II 560)
 L: 1 Joh 1,5 – 2,2
 APs: Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a (Kv: 1a;
 GL 57,1)
 Ev: Mt 11,25–30

Regnath Willibald, Eichstätt, + 1947, 85 J.
 Löffler Rudolf, Gimpertshausen, + 1978, 75 J.
 Fersch Josef, Plankstetten, + 2019, 78 J.

30 Fr der 4. Osterwoche**g Hl. Pius V.**, Papst**Off** vom Tag oder vom g, 1 **Vp** vom **H** Maria Schutz-
frau Bayerns**W M** vom Tag

L: Apg 13,26–33

Ev: Joh 14,1–6

W M vom hl. Pius (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Joh 21,1.15–17

Meißner Heinrich, Deining, + 2001, 86 J.

Hinweise für den Monat Mai

1. In den Monaten Mai bis September soll das **Gebet um günstige Witterung** besonders berücksichtigt werden. Über die Fürbitten hinaus sollen die Segensgebete MB II 566 bzw. 568 als erweiterter Schlusssegen sowohl in der Messfeier als auch in der Andacht öfter verwendet werden. Wird in der Andacht der eucharistische Segen erteilt, so ist es möglich, das Segensgebet MB II 568 statt der Eucharistieoration unmittelbar vor dem Segen kniend zu beten. Zum Wettersegen kann in einer Andacht, in der das Allerheiligste nicht ausgesetzt wird, statt des eucharistischen Segens auch der Segen mit dem Kreuzpartikel gegeben werden (vgl. Benediktionale 59–63).
2. Im Monat Mai soll nach Möglichkeit in den Pfarr- und Filialkirchen täglich die **Maiandacht** gefeiert werden. Diese Form des Gottesdienstes ist bei Gläubigen sehr beliebt und bietet eine gute Möglichkeit, das Gebetsleben der Gemeinden zu fördern. Die Maiandacht stellt besonders dort eine echte Bereicherung dar, wo das Jahr über keine Sonntagsandachten gehalten werden und das Gottesdienstangebot sich im wesentlichen auf die Feier der heiligen Eucharistie beschränkt. Nach alter Bistumsgewohnheit sollen, beson-

ders in Ferialkirchen und Kapellen, auch geeignete Laien als Verantwortliche für die Maiandacht herangezogen werden. Als pastoral fruchtbar erweist sich die Praxis, die verschiedenen Gruppen in der Pfarrei (Schulkinder, Jugendliche, Frauenkreise etc.) an der Gestaltung der Maiandachten mitwirken zu lassen. - Das Büchlein Maiandachten wird empfohlen; die erste Auflage des neuen Buches war in kürzester Zeit vergriffen. Eine zweite Auflage wird rechtzeitig im Buchhandel erhältlich sein.